



Leitungen werden erneuert

WESTERLAND In der Kampstraße im Bereich zwischen der Theodor-Storm-Straße und der Boy-Truels-Straße müssen die Gas- und Wasserversorgungsleitungen erneuert werden – das teilt die Energieversorgung Sylt (EVS) mit.

Die Baumaßnahme beginnt Mitte Mai und wird voraussichtlich Ende September dieses Jahres abgeschlossen sein. Zum Verfahren schreibt die EVS, dass die Leitungsverlegung im Fahrbahnbereich erfolgt und abschnittsweise mit einer Vollsperrung stattfindet, so dass nicht ständig der gesamte Straßenabschnitt betroffen ist. Entsprechende Umleitungen sind ausgeschildert. Die betroffenen Grundstücke sind jederzeit erreichbar, zeitweise jedoch nicht mit dem Fahrzeug. *sr*

KÄPT'N CORL

Kopfsache



Je älter ich werde, desto wetterföhlicher bin ich. Früher war es immer nur

meine Holde, die über Kopfschmerzen und Schwindel klagte, sobald sich ein Wetterwechsel ankündigte. Seit einiger Zeit trifft es auch mich immer häufiger. Den Wechsel von Sonnenschein zu ungebrochen grauem Himmel Anfang der Woche habe ich zum Beispiel überhaupt nicht verkraftet: Seit Tagen quälen mich Kopfschmerzen und Schwindel und obwohl es nicht sonderlich warm ist, fühle ich mich draußen manchmal wie unter einer Glasglocke. „Da hilft nur viel trinken, ausruhen und abwarten“, rät mir meine Holde immer.



Der Nordstrander Reeder Sven Paulsen ist seit 1995 Eigentümer der Sylter Verkehrsgesellschaft.

Foto: Weinbrandt

Mit Neun-Euro-Ticket mobil auf Sylt

Wie geht es mit den Gästen weiter, wenn sie angekommen sind? – Das sagt SVG-Chef Sven Paulsen

Nils Leifeld

Verkehrsbetriebe im ganzen Land bereiten sich dieser Tage auf den 1. Juni vor: den Tag, an dem das Neun-Euro-Ticket deutschlandweit im Öffentlichen Personennahverkehr an den Start gehen soll. In der Marschbahn wird das Neun-Euro-Ticket gelten. Doch wie geht es dann mit den Reisenden weiter, wenn sie erst einmal auf Sylt sind? Wir haben dazu mit Sven Paulsen, Geschäftsführer der Sylter Verkehrsgesellschaft (SVG), gesprochen.

„Wir sind nicht verpflichtet, das Neun-Euro-Ticket zu akzeptieren: Würden wir uns aber verweigern, wären wir wahrscheinlich das einzige Unternehmen in Deutschland. Wir werden daher an diesem Feldversuch teilnehmen“, sagt Paulsen. Der SVG-Chef sieht die

Umsetzung des Neun-Euro-Tickets auf Sylt jedoch teilweise zwiespalten.

Hoffnung auf Unterstützung vom Land

Das Neun-Euro-Ticket sei als Feldversuch für neue Anreizansätze des ÖPNV zu sehen, so Paulsen, der Erfolg in der Urlaubszeit sei unter diesen Voraussetzungen auf der Insel jedoch äußerst fraglich. „Die Linienbusse auf Sylt sind insbesondere in den Saisonmonaten bereits stark belegt. Wir sehen täglich zwischen 10 und 20 Uhr Bedarf für mindestens einen

zusätzlichen Umlauf pro Stunde auf den Linien Westerland – List – Westerland sowie Westerland – Hörnum – Westerland.“ Die bisherige Verkehrsleistung auf Sylt wird nach Paulsens Einschätzung nicht ausreichen, um die durch das Neun-Euro-Ticket erwartete große Nachfrage im Sommer zu erfüllen. Auf der Schienenstrecke Hamburg – Sylt würden deshalb zusätzliche Kapazitäten durch das Land bestellt.

Auf einen solchen Kostenersatz für den Einsatz weiterer Busse sowie zusätzlicher Fahrer hofft Paulsen nun

auch für die Busbetriebe wie seine SVG – auch wenn dieser von Kreis und Land zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorgesehen sei. Paulsen: „Wir bemühen uns, unter Einbindung der Kommunen sowie des Kreises Nordfriesland, eine für Sylt tragfähige Lösung zu finden.“

Und was sagen die Kommunen, was sagt das Land? Auf Nachfrage unserer Zeitung gibt sich Harald Haase, Sprecher des Verkehrsministeriums in Kiel, noch etwas zugeknöpft. Ob es in Zukunft einen Kostenersatz für die Busbetriebe wie die SVG auf Sylt geben werde, könne er weder bestätigen noch ausschließen.

Am Ende sei das eine politische Entscheidung. „Wir haben gerade einen Regierungswechsel. Daher ist die Frage verfrüht und man sollte vielleicht den Eintritt der Ereignisse abwarten, um

überhaupt klar sagen zu können, wie der Bedarf ist. Nachher werden für viel Geld zusätzliche Busse bereitgestellt und die werden gar nicht gebraucht.“

Starttermin: 1. Juni

Auch Nah.SH hatte sich mit Details rund um das Neun-Euro-Ticket zuletzt noch bewusst zurückgehalten. „Gegenwärtig sind Bund und Länder dabei, die Details dieses von der Bundesregierung beschlossenen Angebots zu klären. Geplant ist, dass das Ticket zum 1. Juni startet und dann jeweils für Juni, Juli und August für je 9 Euro erworben werden kann“, so Sprecher Dennis Fiedel. „Wenn die Details fix sind, werden wir die Öffentlichkeit informieren. Da das Ticket erst ab dem 1. Juni gelten wird, ist ja noch etwas Zeit.“



Mit dem Bus über die Insel Sylt – das geht in diesem Sommer auch mit dem Neun-Euro-Ticket.

Foto: Janik Braun



KOLLUND
M Ø B L E R

Kollund · Dänemark · 10 Min. Fahrt von Flensburg

www.kollund.de



Cane-line

Geöffnet: Mo. 10-17.30 Uhr · Di. geschlossen · Mi.-Fr. 10-17.30 Uhr · Sa. 10-16 Uhr · So. 11-16 Uhr